

Forschungsstelle für Vergleichende Ordensgeschichte (FOVOG)
Research Centre for Comparative History of Religious Orders

Dieser Band entstand aus dem Vorhaben „Klöster im Hochmittelalter: Innovationslabore europäischer Lebensentwürfe und Ordnungsmotive“, einem Gemeinschaftsprojekt der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Der bei der Sächsischen Akademie angesiedelte Teil des Vorhabens wird im Rahmen des Akademienprogramms von der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen gefördert. Das Akademienprogramm wird koordiniert von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.



Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier entsprechend
ANSI Z3948 DIN ISO 9706

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-643-11523-2

© LIT VERLAG Dr. W. Hopf Berlin 2012

Verlagskontakt:

Fresnostr. 2 D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 320 Fax +49 (0) 2 51-23 19 72

e-Mail: lit@lit-verlag.de <http://www.lit-verlag.de>

Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, e-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ, e-Mail: mlo@medien-logistik.at

Schweiz: B + M Buch- und Medienvertrieb, e-Mail: order@buch-medien.ch

INHALT

KLÖSTER UND INNOVATIONEN	
Vorbemerkungen zum Band	VII
I. WIRKUNG VON INNOVATIONEN IN DIE WELT	
STEFAN BURKHARDT	
Konflikte um das Neue. Innovationsprozesse im Mainzer Erzbistum des 12. Jahrhunderts	3
ERNST-DIETER HEHL	
<i>Innovatio/Renovatio</i> . Prozesse von Abstrahierung und Differenzierung im 12. Jahrhundert	21
NATHALIE KRUPPA	
Reform und Bildung. Die Klosterreformen der Hildesheimer Bischöfe im 12. Jahrhundert am Beispiel der Regularkanonikerreform	39
CHRISTOPH DARTMANN	
Kommentar	65
II. NORMATIVITÄT UND INNOVATION	
GUIDO CARIBONI	
Ist der Jünger über dem Meister? <i>Ius proprium</i> , Appellation und Appellationsverbot an den Apostolischen Stuhl in der <i>vita religiosa</i> des 12. Jahrhunderts	75
FLORENT CYGLER	
<i>Ius particulare</i> und Innovation. Eine Skizze	91
LARS-ARNE DANNENBERG	
Stagnation vs. Innovation. Kommentierungen von Kloster- und Ordensregeln	105
SÉBASTIEN BARRET	
Kommentar	129

III. INNOVATION UND GEMEINSCHAFT

SILKE SCHWANDT

Das Ringen um Bedeutung, 'Innovationen' in der ethisch-moralischen Sprache des Mittelalters 145

CHRISTIAN CHANDON / DANIEL DORSCH

Thomas von Cantimpré – Kritik an der Kirche? 173

JULIA DÜCKER

Vorstellungen von Gemeinschaft und sozialer Ordnung. Zum Innovativen in dominikanischen Schriften des 13. Jahrhunderts 197

EKATERINI MITSIOU

Kommentar 215

IV. INNOVATION UND INDIVIDUUM

KATHARINA ULRIKE MERSCH

Innovationen auf der Grundlage von Traditionen: Kanonikerreform, Selbstreflexivität und Konventsgeschichte im Miniaturenprogramm des Hohenburger *Hortus Deliciarum* 225

JOHANNES SCHÜTZ

Gelehrte Predigt als dominikanische Innovation. Anmerkungen zur Studienorganisation und Predigtpraxis des Dominikanerordens im 13. Jahrhundert 247

MIRKO BREITENSTEIN

Der Traktat "Vom inneren Haus": Verantwortung als Ziel der Gewissensbildung 263

DOMINIK FUGGER

Kommentar 293

STEFAN WEINFURTER

Innovation in Klöstern und Orden des hohen Mittelalters. Zusammenfassung 297

REGISTER

307

KLÖSTER UND INNOVATIONEN

Vorbemerkungen zum Band

Mittelalterliche Klöster entwickelten im 11. bis 13. Jahrhundert eine bislang unerreichte Rationalität der Lebensgestaltung. Im sozialen und religiösen Wandel jener Zeit entstanden innovative Modelle gemeinschaftlichen Lebens, aus denen sich die spezifischen Ordnungskonfigurationen der europäischen Moderne ausformten. So entwarfen klösterliche Gemeinschaften Konzepte von kollektiver Willensbildung, schlossen sich zu Orden zusammen und schufen dabei völlig neue Formen von Vertretungskörperschaften. Sie vertrauten auf die Geltungskraft von gesetztem Recht und gaben sich erstmals Verfassungen, die ganz Europa überspannten. Dabei setzten sie auf die stabilisierende Wirkung von Kontrollen, und sie richteten ein stringentes System der institutionalisierten Disziplinierung von Macht und Gehorsam ein. Es galt diese normativen Strukturen zu verinnerlichen und dadurch einen Menschen zu formen, der ebenso von der individuellen Kraft seines Gewissens wie von der bedingungslosen Anerkennung der gemeinschaftlichen Vorgaben geleitet war. Mithin waren Klöster Institutionen, in denen nach einer beständigen Vervollkommnung getrachtet wurde. Zugleich konnten sie – zum Teil intendiert, oft aber auch nicht – innovatorisch in die Welt wirken, etwa durch die Weiterentwicklung straffer Organisations- und Rechtsordnungsmodelle, die Entwürfe für alternative Lebensweisen und die Wahrnehmung und Erklärungsmodelle für eine 'neue Welt'.

Ausgehend von diesen nur knapp skizzierten Annahmen versuchte die Studienwoche "Innovation in Klöstern und Orden des Hohen Mittelalters. Aspekte und Pragmatik eines Begriffs", die vom 19. bis zum 21. September 2011 in Dresden stattfand, das innovatorische Potential klösterlicher Gemeinschaften im hohen Mittelalter zu beleuchten. Veranstaltet wurde die Konferenz von dem interakademischen Forschungsprojekt "Klöster im Hochmittelalter: Innovationslabore europäischer Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle", das gemeinsam von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig mit Arbeitsstellen in Heidelberg und Dresden getragen wird.¹

Mit der Durchführung der Studienwoche verbanden die Organisatoren zwei Ziele: Zum einen sollten Einblicke in die jeweiligen Forschungen der Pro-

¹ Zum Projekt vgl. die Informationen im Jahrbuch der Heidelberger Akademie der Wissenschaften für 2011, Heidelberg 2012, S. 295-297; Informationsbroschüre der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Leipzig 2012, S. 26f. sowie die im Internet verfügbaren Informationen unter: <http://www.saw-leipzig.de/forschung/projekte/kloester-im-hochmittelalter> und <http://www.haw.uni-heidelberg.de/forschung/forschungsstellen/kloester.de.html>.